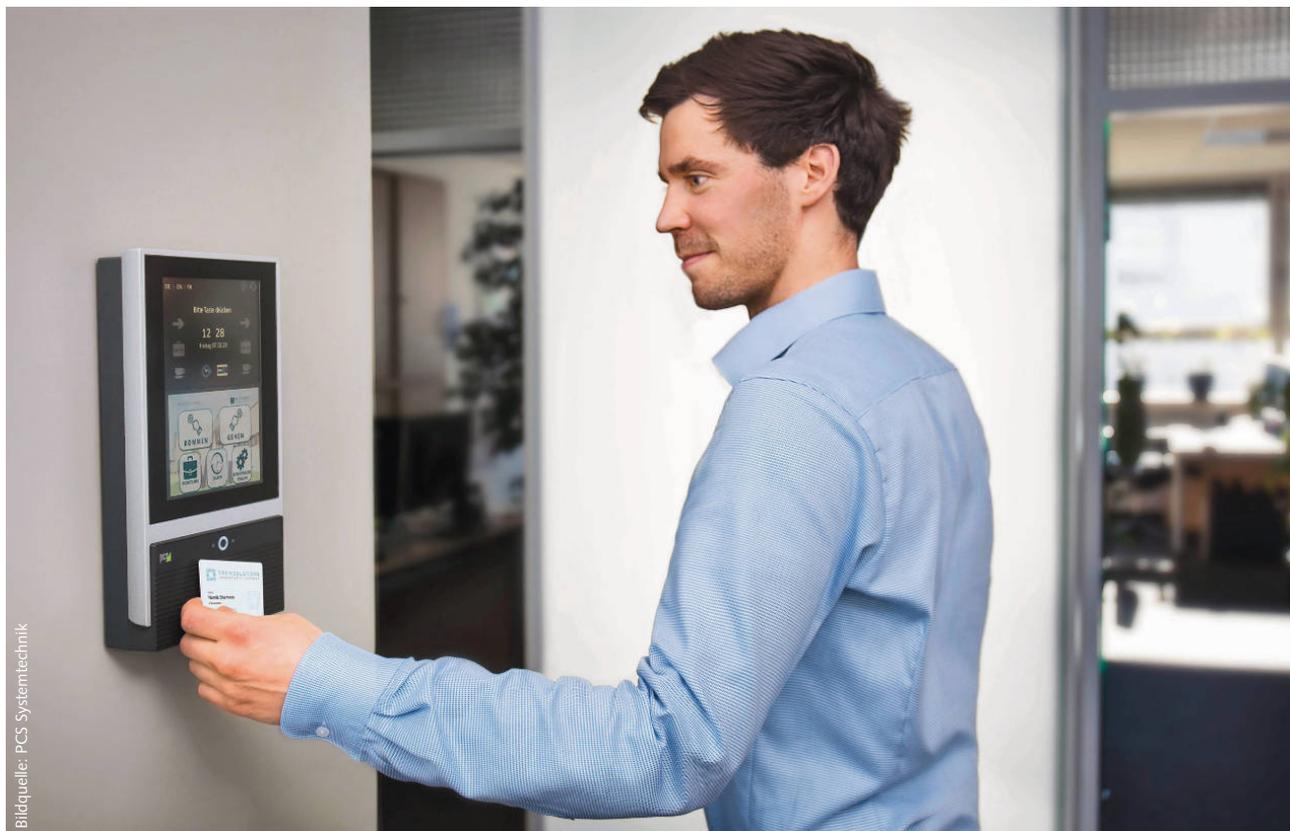


Kriterien für die Wahl des passenden Systems



Das Bundesarbeitsgericht Erfurt urteilte im September 2022, dass Arbeitgeber ein System zur transparenten Dokumentation der Arbeitszeit einführen müssen. Das BAG beruft sich auf ein Urteil des Europäischen Gerichtshofs, der schon 2019 die EU-Mitgliedstaaten dazu aufgefordert hat, Arbeitszeiterfassung gesetzlich umzusetzen. Daher besteht die Pflicht zur Arbeitszeiterfassung in Deutschland bereits. Das Bundesministerium hat für 2023 die Umsetzung in deutsches Arbeitsrecht angekündigt.

Von Susanne Plank*

Auch wenn Unternehmen und Institutionen bisher mit Vertrauensarbeitszeit gute Erfahrungen gemacht haben, werden sie ein System zur Arbeitszeiterfassung einführen müssen. Und um für etwaige Auseinandersetzungen zwischen Arbeitnehmenden und Arbeitgebern vor Gericht gewappnet zu sein, empfiehlt es sich, bereits heute mit der Einführung einer Arbeitszeiterfassung zu beginnen. Verantwort-

liche sollten eine professionelle Lösung suchen und ein passendes Konzept realisieren. SAP-Anwender suchen nach einem professionellen elektronischen Zeiterfassungssystem, das mit den HR-Systemen verbunden ist. Idealerweise setzt es auf Zeiterfassungsterminals und wird um eine mobile Lösung über Smartphone oder Webbrowser für die Mitarbeitenden im Homeoffice oder im Außendienst ergänzt.

SAP liefert die Personaldaten für die Zeiterfassung

Für viele Verantwortliche ist entscheidend, dass sie eben nicht auf eine isolierte Zeiterfassung vertrauen, sondern eine Lösung suchen, die über eine zerti-

fizierte Schnittstelle zu SAP HCM verfügt. Dann liefert SAP als führendes System die Stammsätze für das Zeiterfassungssystem, eine parallele Datenverwaltung ist überflüssig. Die gebuchten Arbeitszeiten werden direkt nach SAP übertragen. Die Bearbeitung der Buchungen ist durch ein konformes System einfacher und beansprucht weniger Zeit. Mitarbeiter und Vorgesetzte haben im SAP HCM einen Überblick über die Arbeitszeiten und den Genehmigungsstatus. Auch am Terminal können sich die Mitarbeitenden tagesaktuelle Zeitsalden und Urlaubsstände anzeigen lassen.

Für Unternehmen und Organisationen ist die Anschaffung eines Zeiterfassungs-

*Susanne Plank, Marketing Kommunikation bei PCS Systemtechnik

systems eine Investition, die für einen längeren Zeitraum getroffen wird. Das Angebot an digitalen Stempeluhren ist sehr vielfältig und bei der Wahl des geeigneten Terminals gibt es eine Reihe von Kriterien zu beachten.

Verbinden von Zeiterfassung und Firmenausweis

Für eine langfristige Investition sollten die Mitarbeiter Karten oder Schlüsselanhänger nutzen, die auf aktueller RFID-Technologie basieren. Da Zeiterfassung oft mit Zutrittskontrolle kombiniert wird, sollten die VdS-Anforderungen für Zutrittssteuerung beachtet werden. Die VdS-Klassen B und C verlangen eine verschlüsselnde Technologie zwischen Karte und Leser, die einen erhöhten Schutz gegen Fernkopieren und Abhören erfüllt. Nur aktuelle RFID-Verfahren wie Mifare DESFire EV2/EV3 oder Legic advant werden als sicher eingestuft. Diese RFID-Generation überzeugt außerdem durch eine große Lesereichweite und eine schnelle Schreibgeschwindigkeit.

Verschiedene Anbindungsmöglichkeiten schaffen Freiheit

Üblicherweise werden Zeiterfassungsterminals mit Ethernet-Verbindungen verkabelt. Doch ein Netzwerkanschluss ist nicht an jeder Stelle im Gebäude vorhanden. Eine Zeiterfassungshardware mit Kommunikationsoptionen bietet Freiheit bei der Installationsumgebung. Neben Ethernet sind Mobilfunk- oder WLAN-Anbindung erhältlich, zum Beispiel für Zeiterfassung an Orten, bei denen Teams unabhängig von der Netzwerkinfrastruktur arbeiten, wie Baustellen-Teams oder externe Dienstleister.

Benutzeroberfläche unterstützt Corporate Identity

Ein freies Design der Benutzeroberfläche ermöglicht eine firmenindividuelle Gestaltung. Dies erleichtert den Mitarbeitenden eine intuitive Bedienung. Für ausländische Niederlassungen sollte eine fremdsprachliche Bedienungsführung möglich sein. Ein farbiger Touchscreen unterstützt eine selbsterklärende Benutzung.

Sonderfunktionen wie Raucherpause über Funktionstasten buchen

Jedes Unternehmen ist anders und die benötigten Funktionstasten sind individuell. Wenn Raucherpausen von der Arbeitszeit abgezogen werden, muss die entsprechende Sondertaste vorhan-



Susanne Plank, Marketing Kommunikation bei PCS Systemtechnik:

„Büroarbeit ist heute nicht mehr an einen Ort gebunden. Diese Flexibilität funktioniert am besten, wenn die Datenbasis stimmt. Eine gut funktionierende elektronische Arbeitszeiterfassung schafft den Gleitzeitrahmen, um Arbeit nach unseren Bedürfnissen und im Einklang mit den Erfordernissen im Unternehmen zu gestalten.“

den sein. Dies gilt auch für Dienstgang, Seminar oder Bereitschaftszeiten. Für alle Kolleginnen und Kollegen sollte die Zeiterfassung auf einen Blick erfassbar sein und so wenig Zeit wie möglich in Anspruch nehmen.

Zeiterfassungsterminal soll für Inklusion geeignet sein

Es ist wichtig, dass alle Kolleginnen und Kollegen das Zeiterfassungsterminal barrierefrei nutzen können. Für Sehbehinderte und blinde Menschen sind eine haptische Folientastatur sowie Akustik hilfreich, um die Zeiterfassung ohne fremde Hilfe zu nutzen. Umrüstung und Zusatzkosten für diese barrierefreien Terminals werden auf Antrag vom jeweiligen Reha-Träger gefördert.

Nachkauf- und Servicegarantie gewähren langjährigen Betrieb

Um gegen Sabotage- und Manipulationsversuche gewappnet zu sein, sollten Zeiterfassungsterminals robust und hochwertig verarbeitet sein. Qualitativ hochwertige Terminals sind besonders strapazierfähig und vor Vandalismus geschützt. Sie sind mit ausgesuchten Elektronikteilen gebaut, geprüft und bieten industrietaugliche Qualität und Langlebigkeit. Um die Investition zu schützen, ist es wichtig, dass die Zeiterfassungshardware nachkaufbar ist – für den Fall einer Expansion oder den Umzug in neue Gebäude. Ein weiterer Baustein für einen langjährigen Betrieb ist ein Geräte-Service für mindestens fünf Jahre ab Inbetriebnahme.

Nutzen der Zeiterfassungsterminals für die Zutrittskontrolle

Das Zeiterfassungsterminal steht an zentraler Stelle im Eingangsbereich. Es kann weitere Aufgaben der Betriebsorganisation wie beispielsweise die Zutrittskontrolle übernehmen. Die Kom-

plexität lässt sich reduzieren, indem ein einziges RFID-Medium für viele Aufgaben im Unternehmen verwendet wird. Diverse weitere Applikationen, wie Kantinensysteme, Follow-Me-Printing, Warenausgabesysteme, EMA-Schaltung sowie Authentifizierung am PC, lassen sich mit ein und derselben RFID-Personalkarte nutzen.

Alle gebuchten Arbeitszeitergebnisse werden an SAP übermittelt

Die am Terminal erfassten Arbeitszeiten werden an SAP rückgemeldet. Mitarbeitende im Homeoffice können für die Buchung das Smartphone oder einen Webbrowser für die Buchung nutzen. Lösungen für das Homeoffice oder den Außendienst ergänzen die stationären Stempeluhren. Diese Buchungen fließen genauso in das Zeiterfassungssystem, wie die Buchungen an den fest installierten Terminals.

Die Zeiterfassungslösung „Dexicon“ von PCS erfasst die Buchungsdaten mit Plausibilitätsprüfung. In SAP findet die Positiv-Zeitwirtschaft statt, dafür werden dreizehn verschiedene Arbeitszeitergebnisse ausgewertet. Verarbeitung, Berechnung, Fehlerbehandlung und Auswertung erfolgen direkt in SAP. Der Dialog im System ist für die Personalverwaltung effizient – es kann beispielsweise individuell bestimmt werden, welche Maske zuerst erscheinen soll. Ist es auf Wunsch der HR das Anwesenheitstableau – auf dem mit einem Blick erkennbar ist, welche Mitarbeiter im Haus sind –, so kann dies voreingestellt werden.

Die Zeiterfassungs- und Zutrittsbuchungen werden als Report bereitgestellt, ebenso wie der Anwesenheitsstatus der Mitarbeiter. Dieser Anwesenheitsstatus kann vom Team genutzt werden, um zu sehen, wer aktiv arbeitet oder wer sich momentan abgemeldet hat. (ch) ©

Checkliste: Das muss moderne Personalkostenplanung können



- Planung auf Kostenstellen und KOA
- automatische Berechnungen, unter anderem von SV, UG, WG
- Übersicht aller Personalkosten
- Auswertung der Personalkosten nach Abteilung, Kostenarten und Zeitpunkt der Entstehung
- Plan-Ist-Abweichungen centgenau nachvollziehen und erklären können
- Steuerung der Personalkosten, auch unterjährig und ad hoc
- automatisierte Mails an alle Planer der Personalkostenplanung
- Szenarienplanung
- Versionierung von Planungen
- Steuerung der Berechtigungen, die Daten einzusehen, je nach Organisationseinheit und KOA
- automatisierte Integration in Dashboards zur Anbindung von Vorsystemen wie SAP oder DATEV

Der Einsatz solcher Tools ist für alle Beteiligten eine große Erleichterung, denn im Gegensatz zu traditionellen Tabellen sind professionelle Planungstools schneller, korrekter und vor allem immer aktuell. Eine cloudbasierte Lösung lässt sich problemlos in jegliche Unternehmens- und Technologiestruktur integrieren, ohne die IT-Abteilung zusätzlich zu belasten. Sie bringt die nötigen Schnittstellen mit, um nahtlos mit HR-,

ERP- oder CRM-Lösungen zu interagieren. Idealerweise lässt sie sich beliebig an die Struktur des Unternehmens anpassen, um die individuelle Personalkostenstruktur widerzuspiegeln. Posten wie ein dreizehntes Gehalt, Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld oder Boni können im System hinterlegt werden und bedürfen bei einer kontinuierlichen Planung keiner zusätzlichen Aufmerksamkeit oder gar eines manuellen Pflegeaufwands. (cr) @



IHRE ZEITEN IM FOKUS

INTUS Zeiterfassungsterminals

- Prämiertes Industriedesign
- Intuitive Bedienbarkeit
- Hochwertige Qualität
- Zuverlässige Funktionalität
- Kombinierbar mit den führenden Lösungen für Zeitwirtschaft und Workforce Management

PCS Systemtechnik
Von der Beratung über die Umsetzung bis zur Wartung.

